



## Pressemitteilung

### Erfolgreiche Veräußerung der Logistik-Sparte der ComBase-Gruppe an Bertelsmann-Tochter

Juli 2009

**Die Logistik-Sparte des insolventen, international tätigen Telekommunikationsspezialisten ComBase wurde zum 01. Juli 2009 von der Bertelsmann-Tochter Arvato, einem der größten Logistikunternehmen in Deutschland, im Rahmen einer übertragenden Sanierung übernommen. Zudem konnte die Sparte Reparaturservice an den Handy-Dienstleister „Let Me Repair“ übertragen werden.**

Die ComBase-Gruppe, mit Sitz in Karlstein bei Aschaffenburg, bietet Logistik- und Reparaturservices für Netzbetreiber und Hersteller aus der Telekommunikations- und Unterhaltungselektronikbranche an. Das Unternehmen hatte am 27. März 2009 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Trotz stabiler Auftragslage war es dem Unternehmen nicht gelungen, seine angespannte Liquiditätslage zu stabilisieren. Das zuständige Amtsgericht Aschaffenburg hat daraufhin Rechtsanwalt Tobias Hofer von der Kanzlei Hack Hofer zum vorläufigen Insolvenzverwalter der ComBase AG und ihrer Tochterunternehmen bestellt.

Aufgrund der frühzeitigen Einleitung des Investorenprozesses konnten bereits im vorläufigen Insolvenzverfahren intensive Gespräche und Verhandlungen mit einer Vielzahl von Übernahmepartnern geführt werden. Arvato hat sich dabei als strategischer Investor knapp drei Monate nach Einleitung des Vermarktungsprozesses als leistungsfähigster Interessent herausgestellt. Das entsprechende Angebot stellte unter allen generierten Erwerbsinteressenten das überzeugendste Fortführungskonzept für die Logistik-Sparte dar. Die Übertragung erfolgte unmittelbar mit Eröffnung des Verfahrens.

„Mit Arvato haben wir einen Partner gefunden, der eine langfristige Perspektive und eine neue Heimat für die Mitarbeiter bietet“, so Insolvenzverwalter Tobias Hofer. Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnten durch die Übernahme der Logistik-Sparte alle rund 250 Arbeitsplätze dieses Geschäftsbereichs am Standort in Karlstein gesichert werden. Darüber hinaus wurden Arbeitnehmern der ComBase-Gruppe Stellen an anderen Arvato-Standorten angeboten, so dass in Summe 315 Arbeitsplätze von Arvato gesichert wurden.

Auch der Geschäftsbereich „Reparaturen Unterhaltungselektronik“ hat einen neuen Eigentümer gefunden: Der Bautzener Handy-Dienstleister „Let Me Repair“ hat rund 55 Beschäftigte, darunter 14 Auszubildende, des Reparaturzentrums der ComBase übernommen und führt diesen Betriebsteil ebenfalls am Standort Karlstein fort. Insgesamt konnten somit 370 Arbeitsplätze gerettet werden.